† **Sühne für tschechischen Literaturchauvinismus.** Durch die Presse des In- und Auslands laufen seit einiger Zeit Meldungen, wonach sich in der tschechischen Uebersetzung von Karl Mays Roman „Ardistan und Dschinnistan“ empörende Angriffe gegen das Deutschtum befinden, die vom tschechischen Uebersetzer hineingefälscht wurden. Der Verleger der genannten tschechischen Ausgabe, Herr Voitech Seba, Prag, hat nun in offizieller Form dem Karl-May-Verlag folgende Erklärung abgegeben: „Mir waren diese Verfälschungen völlig unbekannt; ich habe ihre Aufnahme weder direkt noch indirekt veranlaßt und spreche hiermit aus, daß ich das peinliche Vorkommnis sehr bedaure. Hiermit übernehme ich dem Karl-May-Verlag gegenüber die Verpflichtung, den Vertrieb meiner tschechischen Ausgabe von „Ardistan und Dschinnistan“ so lange einzustellen, bis die beanstandeten Stellen in einwandfreier Weise in sämtlichen vorrätigen Druckstücken ausgemerzt sein werden. Zu diesem Zweck werde ich dem May-Verlag binnen spätestens Monatsfrist ein Stück der berichtigten Fassung von „Ardistan und Dschinnistan“ vorlegen.“

Aus: Dresdner Nachrichten, Dresden. 73. Jahrgang, Nr. 198, 28.04.1929, Seite 5.